

Stalking ist Psychoterror: Meist sind Frauen die Opfer

Neue Formen in der digitalen Welt

Seite 32



JOURNAL | 29

MELDUNGEN

Marburger lesen Lieblingsgedichte

Marburg. Bereits zum dritten Mal stellen am Sonntag um 11 Uhr im Café Vetter Marburger ihre Lieblingsgedichte vor. Die Auswahl reicht von Goethe bis zur Gegenwart. Das Projekt, das die Neue Literarische Gesellschaft gemeinsam mit dem Fachdienst Kultur der Stadt durchführt, will einerseits um mehr Verständnis für Lyrik, zum anderen die aktive Mitwirkung von Literaturfreunden fördern.

Erstmals werden auch Gedichte in arabischer, russischer und rumänischer Sprache in Original und Übersetzung vorgestellt.

Beteiligt sind Camelia Markele, Dr. Anca Raluca Radu, Gerlinde Schwebel, Inge Hauschild-Schön, Karin Mosebach, Dr. Adnan Al-Toma, Larissa Wagner, Professor Dr. Reinhard Brandt, Dr. Peter Preusse, Professor Dr. Horst Schwebel und Karl-Heinz Symon. Mit Dr. Franz Kahle hat sich auch der hauptamtliche Magistrat komplett an den Lesungen beteiligt. Die musikalische Umrahmung übernimmt Jean Kleeb. Die Schirmherrschaft hat die Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach übernommen.

Bläserquintett spielt in Bauerbach

Bauerbach. In der Konzertreihe „Bauerbacher Musiktage 2016“ spielt am Sonntag das Bläserensemble Capriccio gemeinsam mit Bezirkskantor Peter Große (Orgel). Das Konzert steht unter dem Titel „Jesu meine Freude“. Es beginnt um 19 Uhr in der Bauerbacher Kreuzkirche. Veranstalter ist der Kirchenkreis Kirchhain in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Bürgeln-Bauerbach. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Reger, Karg-Ehler und anderen Komponisten.

Die Sehnsucht nach den Zwischentönen

Von sanftem Swing zu hartem Rock: Ulla Meinecke gibt ein lässiges Konzert in der Waggonhalle in Marburg

Ulla Meineckes Konzert in der ausverkauften Waggonhalle gefiel am Dienstag knapp 200 Zuhörern ausnehmend gut.

von Manfred Hitzeroth

Marburg. Seit rund 40 Jahren ist die Sängerin Ulla Meinecke nicht mehr von den deutschen Bühnen wegzudenken. In den 80-er Jahren hatte sie mit Songs wie „Die Tänzerin im Sturm“ sogar einige veritable Hits. Nachdem es um Meinecke in den vergangenen Jahren etwas ruhiger geworden ist, ist die mittlerweile zur Mittsechzigerin gereifte Sängerin wieder Stammgast in Clubs und auf Kleinkunst-Bühnen der Republik.

Dabei war sie auch dieses Mal mit „leichtem musikalischen Gepäck“ unterwegs. Anstelle einer kompletten Band hatte sie nur Gitarrist Ingo York und Keyboarder Reinmar Henschke mit dabei, die neben Saiten- und Tasteninstrumenten noch diverse Drumcomputer und Schlagwerk-Accessoires bedienten. Musikalisch entstand so ein solider Klangteppich zwischen sanftem Swing und etwas härterem Rock, über dem Ulla Meineckes abwechslungsreiche Stimme thronte. „Bin ich zu laut oder leise“, fragt sie singend in



Ulla Meinecke (Foto oben) hatte Ingo York (Foto links) und Reinmar Henschke (Foto rechts) als Begleitmusiker in der Waggonhalle mit dabei.

Fotos: Michael Hoffsteter



Großteil des Programms ausmachen, nimmt sie beispielsweise die besonderen Eigenheiten der Partner aus jahrelangen Zweierbeziehungen unter die Lupe. Aber auch die Auswüchse der modernen Internet-Gläubigkeit spießt sie auf. Es ist die Begabung für das Finden und Zeigen von Zwischentönen, die die von Ulla Meinecke geschriebenen Songtexte so besonders machen. Und andererseits ist da diese Sehnsucht nach speziellen Momenten des Lebens, die sie bei all ihrer Schnoddrigkeit nicht verleugnen kann. Woher beispielsweise ihre Sehnsucht nach der Weite des Himmels und der Ozeane kommt,

die Antwort muss wohl lauten: Sowohl als auch. Denn Ulla Meinecke beherrscht die ganze Bandbreite zwischen der gefühlvollen Jazz-Sängerin und der harten Rock-Röhre aus dem Effeff. Dabei gab sie sich aber so lässig, dass klar wurde: Hier singt eine Könnlerin ihres Fachs, die niemandem mehr etwas beweisen muss. In ihren neuen Songs, die einen

das versuchte die im Hinterland in Wallau bei Biedenkopf aufgewachsene Sängerin in einer Zwischenansage zu erklären. Es habe dort in ihrer Heimat zwar idyllische Natur in Form von Wiesen, Hügeln und Wäldern gegeben, Doch in dieser Gegend hätten sich auch Fuchs und Hasse gute Nacht gesagt. Als Zehnjährige habe sie bei der Verschickung in ein Jugend-

lager des Kreises Biedenkopf an die Ostsee dann das erste Mal Meeresluft geschnuppert. Nicht umsonst ist das melancholisch-sehnsüchtige Lied „Übers Meer“ von Rio Reiser eines ihrer Lieblingslieder. Sie sang diesen Song ebenso gekonnt wie „Grapefruit Moon“ von Tom Waits oder „Walking in Memphis“ von Marc Cohn. So stellte sie dem Marburger Publikum einige ihrer Lieblingslieder aus ihrer ganz persönlichen „Notfallapotheke für Musiker“ vor – wirklich wirkungsvolle Medikamente gegen Weltverdross und Traurigkeit. In eine andere Kategorie fielen zwei andere Coverversionen. Denn das durch Udo Lindenberg bekanntgewordene gefühlvolle Liebeslied „Bis ans Ende der Welt“ hat Ulla Meinecke schließlich Ende der 70er Jahre selbst mitgedichtet. Udo Lindenberg gab ihr auch als Erster die Chance, ihre Karriere im Musikbusiness zu starten.

Ebenfalls durch einen anderen Künstler – den Songwriter Manfred Maurenbrecher – bekanntgeworden ist die Ballade „Hafencafé“, die auch aus der Feder von Ulla Meinecke stammt und die sie in einer entspannten Version zum Besten gab.

Ihr wohl größter Hit, „Die Tänzerin“, durfte in der Zugaberrunde nicht fehlen, und so entließ die Sängerin ihre Fans mit einem guten Gefühl in die Marburger Nacht.

Advertisement for Sommerlad featuring 15th and 30th anniversary celebrations, a 20% discount offer, and contact information for Gießen, Schifflinger Tal.

Wetterlage

Die Region liegt im Einflussbereich eines umfangreichen Hochs mit Schwerpunkt über Schottland.

Vorhersage

Heute ist es nach Nebelauflösung in weiten Teilen heiter mit viel Sonnenschein. Es bleibt niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte liegen dabei zwischen 10 und 14 Grad. Der Wind weht meist nur schwach aus nordwestlichen Richtungen.

Morgen ist es dicht bewölkt mit einzelnen Regenfällen. Später lockert es auf. Sonntag bleibt es trüb, teils ist Regen möglich.

Gesundheit

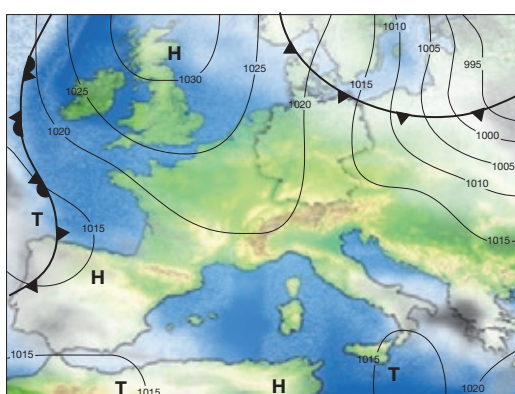
Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Es wird schwache Belastung durch Hasel- und mäßige Belastung durch Erlenpollen erwartet.

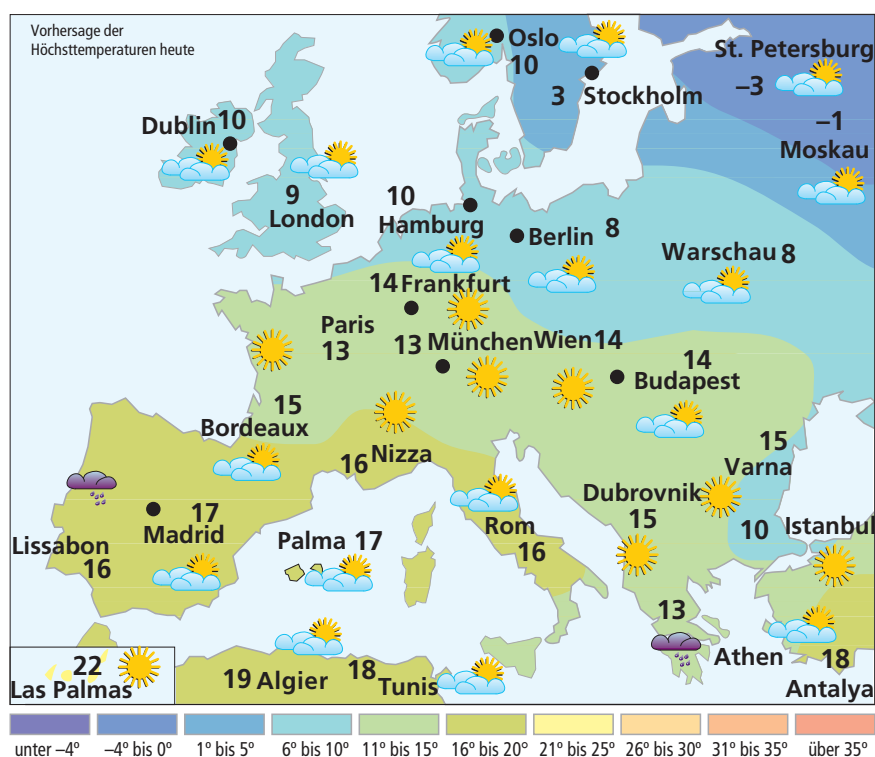
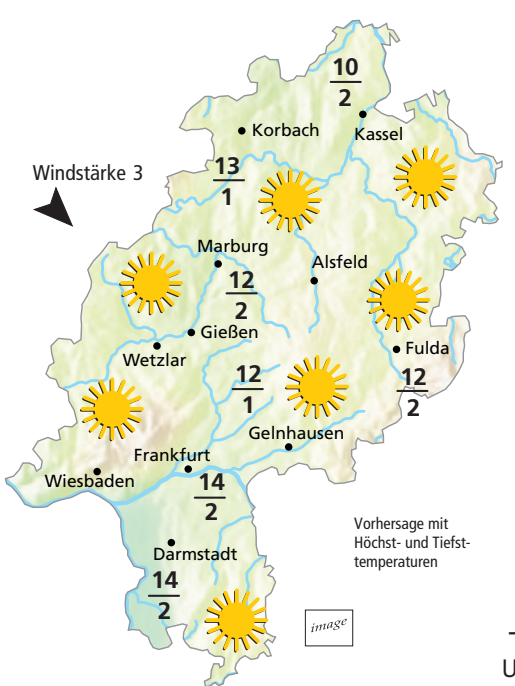
Sonne und Mond

☀ auf unter ☾ auf unter
18.3.16 6.32 18.36 13.35 4.01
19.3.16 6.30 18.38 14.38 4.37

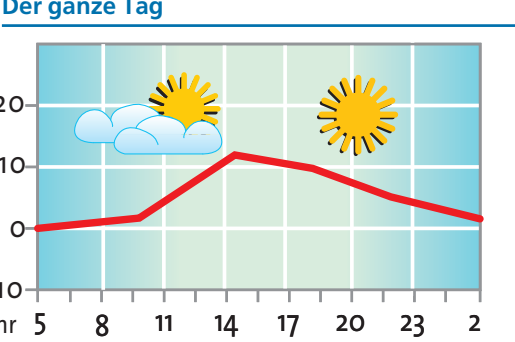
Vollmond 23.3. ☀ Ltz. Viertel 31.3. ☾
Neumond 7.4. ☀ 1. Viertel 14.4. ☾



Bewölkung und Luftdruck heute
H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum
☀ Warmfront ☁ Kaltfront ☁ Okklusion
Isobaren in hPa



Der ganze Tag



Die nächsten Tage



Reisewetter

Deutsche Küste: Wechselnd bewölkt, dabei 5 bis 9 Grad.
Schwarzwald und Bodensee: Nach Nebelauflösung wird es in weiten Teilen recht freundlich.
Südbayern: Freundliches Wetter mit viel Sonnenschein, 11 bis 14 Grad.
Österreich, Schweiz: Viel Sonne mit nur ganz wenigen Wolken, trocken, 12 bis 16 Grad.
Südkandinavien: Wolkig mit kurzen heiteren Abschnitten, 4 bis 11 Grad.
Großbritannien, Irland: Nach Auflösung von Dunst oder Nebel freundlich, 9 bis 12 Grad.
Italien, Malta: Freundlich, teils aber auch wolkig, meist niederschlagsfrei, 13 bis 18 Grad.
Spanien, Portugal: Sonne und Wolken, dabei am Atlantik einzelne Schauer, 14 bis 19 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Viele Wolken, auf dem Peloponnes Regen, 10 bis 19 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Sonne, im Nordosten einige Wolken, Temperaturen 9 bis 15 Grad.
Südfrankreich: Sonne und Wolken im Wechsel, Temperaturen 14 bis 17 Grad.
Mallorca, Ibiza: Wolkig mit heiteren Abschnitten, überwiegend trocken, um 17 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, 20 bis 23 Grad.
Tunesien, Marokko: Heiter, an der Straße von Gibraltar viele Wolken, 18 bis 21 Grad.